



Paten gesucht

Baesweiler. Die Baesweiler Familienpaten kommen bei Familien gut an. Der Caritasverband sucht nun weitere Paten, die bei diesem interessanten Projekt sich engagieren möchten. Deshalb findet am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Burg Baesweiler ein Infoabend statt. Interessenten melden sich bitte bei Rainer Krebsbach, ☎ 0241/94927-13 oder E-mail: r.krebsbach@caritas-aachen.de

TOTO-Hits

Übach-Palenberg. Die „TOTO Tribute Band“ tritt am kommenden Samstag, 12. Juni, im Tatort Musicclub an der Stadionstraße auf und lässt Hits wie „Africa“ live erklingen. Einlass zum Konzert ist bereits um 20 Uhr.

Apropos

Es ärgert uns, dass die Autofahrer unmittel-



Am Ende des „go4it“-Workshops präsentierten die Baesweiler Gymnasiastinnen ihren programmierten Robotertanz und voller Stolz auch ihre Teilnahme-Urkunden. Foto: phan

Roboter programmiert und tanzen gelassen

Baesweiler Gymnasiastinnen ließen sich für technische Anwendungen begeistern

Baesweiler. Mit Lego Mindstorms werden die Schülerinnen unter Betreuung engagierter Referentinnen spielerisch an Technik und Informatik herangeführt.

Mädchen und Technik -

passt das zusammen? Klar doch!

Ein spezieller Workshop für Sechstklässlerinnen am Baesweiler Gymnasium lässt etwaige Negativklischees schon nach wenigen Stunden vergessen.

Einer von insgesamt drei Workshops fand bereits an zwei Tagen im Gymnasium statt und löste wahre Technikbegeisterung bei den jungen Teilnehmerinnen aus.

„Das hat richtig Spaß

gemacht. Ich könnte mir vorstellen, so etwas später auch beruflich zu machen“, bestätigte die zwölfjährige Karla. Gleich mehrere Sechstklässlerinnen pflichteten ihr bei.

In einer ersten Gruppe von 14 Schülerinnen der 6. Jahrgangsstufe, die sich freiwillig für das Projekt „go4IT! meldeten. (Fortsetzung des Artikels auf Seite 23 dieser Ausgabe)

Roboter programmiert und tanzen gelassen

Fortsetzung von Seite 1

Mein Roboter macht, was ich will!“, einem kostenlosen Angebot der RWTH Aachen/Lehrgang Informatik, angemeldet hatten, stand am ersten Tag zunächst Grundlagenforschung auf dem Programm.

Die beiden erfahrenen Referentinnen Sophie Kaspar und Meike Latz leiteten den Workshop und waren mit den Leistungen zufrieden. Beide verfügen über umfassende Kompetenzen in der Leitung von Workshops mit Jugendlichen zur Konstruktion und Programmierung von Lego-Robotern. Und so galt es erstmal, sich mit der Technik vertraut zu machen. Das Zusammensetzen von Lego-Objekten war nur für einige Mädchen Neuland. Mit Hilfe von Bauplänen konnten die zu erstellenden Roboter dann aber relativ leicht von allen Schülerinnen gefertigt werden. Dann

galt es Programme für die Roboter zu schreiben, damit diese in einer „Kür“ möglichst all ihre technischen Fähigkeiten ausführen konnten bzw. die programmierenden Mädchen. „Wir haben die Roboter so programmiert, dass sie etwa sehen, hören und fühlen konnten und bei auftauchenden Hindernissen entsprechend reagieren“, berichtet die ebenfalls zwölfjährige Louisa.

Denn wie die anderen Workshop-Teilnehmerinnen hat sie ihre Aufgabe im Sinne von Sophie Kaspar und Meike Latz gut gemeistert: „Das war für die meisten Mädchen ja ein völlig neues Themenfeld“, attestierten beide zufrieden. Ob die beiden Nachwuchsforscher auch die noch ausstehenden Workshops am 10. und 11. Juni sowie am 21. und 22. Juni leiten werden, steht allerdings noch nicht genau fest. Ziel der Workshops ist es auch, Inhalte

anderer Fächer einbeziehen und die Brücke zwischen realer und virtueller Welt zu schlagen. Im Zusammenspiel mit den Inhalten anderer Fächer könne Informatik in interdisziplinären Lehrereinheiten als nützlich und gewinnbringend erkannt werden, indem informatische Inhalte und Methoden helfen Problemstellungen in anderen Fächern zu lösen. Das Projekt „go4IT!“ wird vom Lehr- und Forschungsgebiet Informatik an der RWTH Aachen unter Leitung von Prof. Dr. Ulrik Schroeder, mit Dr. Hiltrud Westram als Projektleiterin, betreut. Dieses Projekt wird an den Schulen in Nordrhein-Westfalen gefördert durch die Initiative THINK ING des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall sowie mit freundlicher Unterstützung der Firmen INFORM, Regio-IT und der regionalen REGINA.

(phan)